



# Pfarrei St. Jutta

## Sangerhausen

Allstedt

Roßla

Stolberg



### OSTERBRIEF 2020

*Liebe Brüder und Schwestern,*

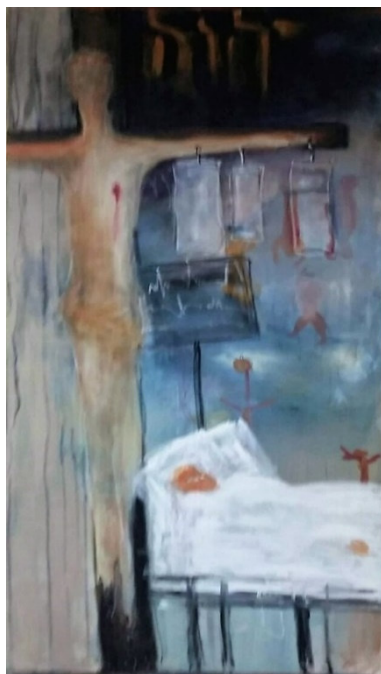
*liebe Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes!*

Im Namen der ganzen Pfarrei grüßen wir Sie und Euch in dieser Zeit auf Ostern zu. Wir wollen mit Ihnen verbunden sein und ein Lebenszeichen senden, da vorläufig bis zum 30.4.20 keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden können. So müssen alternative Wege, wie z.B. über die sozialen Medien gegangen werden und auch das Telefon oder der Postweg helfen, in Kontakt zu bleiben und in diesem Fall auch etwas „in der Hand“ zu halten. Lesen Sie wohlwollend diese Zeilen, vielleicht finden Sie Anregungen, den persönlichen Glauben zu stärken und die Hoffnung nicht zu verlieren. Bei den derzeitigen „Einbrüchen“ in unserem Lebensalltag bekommt jede Kreuzdarstellung eine neue, vertiefte Aktualität.

Hier unter dem Kreuz ein Krankenbett.

Am Arm des Gekreuzigten hängen Beutel mit Blutkonserven. Ein ausdrucksstarkes Bild dafür, das Jesus Christus für uns alles gegeben hat. Am Tropf seines Lebens und seiner Liebe hängen wir alle.

Die Begegnung mit dem Gekreuzigten ist eine Art Kommunion, also Gemeinschaft mit Ihm und untereinander, wenn sie mit offenem Herzen geschieht. Und: jedes Kreuz erinnert uns an die vielen Kreuze in unserer Zeit.



Wir denken an alle, die an *Corona* erkrankt sind, an die Verstorbenen und an alle Angehörigen mit ihrem Leid und ihrer Trauer.

Wir denken an alle, die mit großem Einsatz sich um die Kranken kümmern und sich für die Versorgung der ganzen Bevölkerung mühen.

Wir denken an unsere Kirchengemeinde, vielleicht an die Nachbarn in der Kirchenbank, die Menschen, mit denen wir normalerweise zusammenstehen und die, zu denen wir früher Verbindung hatten.

Wir denken an alle Zusammenkünfte und Gottesdienste, die vielen so vertraut sind, gerade jetzt zum Höhepunkt des Kirchenjahres, dem

Osterfest. Natürlich ist es sehr schmerzhaft, dass wir gerade diese zentralen Feiern unseres Glaubens nicht als Gemeinde, als Gemeinschaft miteinander erleben und feiern können.

Doch möchten wir Ihnen kleine Anregungen geben und sie einladen, in kleinen, familiären Gemeinschaften sich an die jeweiligen Tage zu erinnern und zusammen zu beten.

### **Palmsonntag**

Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche. „Palmzweige“ erinnern uns daran, dass wir eingeladen sind, Jesus und seiner Botschaft innerlich zuzustimmen und immer mehr in seine Sichtweise von Gott und vom Leben hineinzuwachsen.

Holen Sie sich ein paar grüne Zweige aus der Natur und binden diese zu einem kleinen Sträußchen zusammen.

Einer aus der Runde liest das Evangelium: **Mk 11, 1-10**

Jesus geht mit seinen Jüngern nach Jerusalem. Er ist kein Unbekannter und wird von vielen Menschen dort bereits erwartet und bejubelt. Viele sehen in ihm den Messias, den von Gott gesandten König und rufen: *Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!*

Die Art und Weise, wie Jesus vom Königreich Gottes erzählt, unterscheidet sich sehr von den politischen und religiösen Vorstellungen seiner Zeit. Bis heute erleben wir diese Spannung zwischen Frieden und Gewalt, Vertrauen und Angst, Vergebung und Vergeltung, zwischen selbstloser Liebe und Leistung.

## **Gebet zur Segnung der Palmzweige:**

Allmächtiger, ewiger Gott, segne (*Kreuzzeichen über die Zweige*) diese Zweige, die Zeichen des Lebens und des Sieges sind. Mit diesen Zweigen wollen wir zeigen, dass Jesus unser König ist. Stärke unseren Glauben und unsere Hoffnung. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. (nach dem Messbuch)

Als Erinnerung daran, dass wir Jesus als König begrüßen, stecken wir den Palmzweig hinter unser Wandkreuz oder in eine Vase als Zeichen des Lebens.

Sie können auch folgende Lieder singen oder beten: GL 280, GL 754

## **Gründonnerstag**

Einer aus der Runde liest das Evang.: Joh 13,1-15 (Fußwaschung)

Jesus spricht von der puren Liebe zu allen Menschen, vor jeder Leistung und trotz aller Schuld. Er selbst lehrt und praktiziert diesen Lebensstil Gottes. Die Konflikte zeigen sich immer wieder. Er ahnt aber auch, dass seine Jünger damals – und wir heute – das sehr schnell vergessen. Deshalb lässt er sich ein eindrückliches Zeichen einfallen:

Er wäscht seinen Jüngern die Füße und sagt: Lernt von mir und handelt genauso, untereinander und auch an Fremden.

Suchen wir Gelegenheiten, einander zu dienen, einander zu lieben. Tun wir etwas für einen anderen Menschen.

Einer aus der Runde liest das Evang.: Lk 22, 14-20(Abendmahl)

Jesus hat oft mit seinen Jüngerinnen und Jüngern gegessen. Die Hauptmahlzeit war nach der Last des Tages das Abendessen. Beim letzten Abendmahl macht er seinen Jüngern klar: Denkt im Herzen an mich, wenn ihr Euch später trefft. Sprecht über Gott, Euren Lebensalltag, Eure Freuden, Sorgen und Leiden. Esst und trinkt miteinander und seid gewiss: Ich bin bei Euch, alle Tage Eures Lebens.

Wenn Sie heute Abendbrot essen

(gern mit Brot und Wein):

Zünden Sie eine Kerze an, denken Sie beim Kreuzzeichen an Gott. Lesen Sie zuerst den Evangelientext.

Dann spricht einer aus der Runde das **Tischgebet**:

*Jesus Christus, Du selbst bist jetzt hier mit uns am Tisch.  
Du schenkst uns Deine Liebe und zeigst uns, wer wir werden  
können. Stärke uns durch Deine verborgene Gegenwart und durch  
das Essen auf dem Tisch. Amen.*

Sie können auch folgende Lieder singen oder beten: GL 282, 286,  
845

## **Karfreitag**

Einer aus der Runde liest das Evangelium: **Joh 18, 1– 19, 42**

Am Karfreitag gedenken und erinnern wir uns an die letzten Stunden im Leben Jesu, an sein Leiden, Sterben und seinen Tod am Kreuz. Jesus – dem Menschen und Sohn Gottes – bleibt nichts erspart. Die Kreuzigung ist eine der grausamsten Hinrichtungsmethoden, die sich Menschen jemals ausgedacht und praktiziert haben.

Leicht kommt es einem über die Lippen „Der Tod gehört zum Leben.“, wenn man nicht selbst durch Familienmitglieder, Bekannte und Freunde betroffen ist. Karfreitag lehrt uns Menschen: „Schaut nicht auf das Kreuz, schaut auf den Gekreuzigten.“  
(nach Therese von Lisieux, 1873-1897)

Im Gotteslob finden Sie unter der Nummer 683 eine Kreuzwegandacht. Diese können Sie am heutigen Tag allein oder mit Menschen in ihrem Haushalt meditieren und beten.

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit vor einem Kreuz. Schauen Sie sich den Gekreuzigten genau an und lassen Sie sich innerlich von ihm ansehen.

**Segensgebet** aus der Karfreitagsliturgie:

Herr, unser Gott,  
reicher Segen komme herab auf dein Volk, das den Tod deines Sohnes feiert und die Auferstehung erwartet. Schenke uns Verzeihung und Trost, Wachstum im Glauben und die Erlösung, durch Christus, unseren Bruder und Herrn. (nach Messbuch)

Sie können auch folgende Lieder singen oder beten: GL 289, 291,  
210

## Osternacht / Ostersonntag

Entzünden Sie – wenn es geht um 21.30 Uhr – mit ihrer Familie im Garten oder Hof ein kleines Feuer.

Oder sie entzünden in der Wohnung ihre Osterkerze.

Einer aus der Runde spricht das **Segensgebet** über das Licht:

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Christus allen Menschen das Licht geschenkt. Segne (*Kreuzzeichen*) dieses Feuer/diese Flamme, das/die die Nacht erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir neu aus dir und aus deinem Licht leben können. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen. (nach Messbuch)

Einer aus der Runde liest das **Evangelium: Matthäus 28,1-10**

Die ersten Christen machen eine innere Erfahrung, die ihnen zur Gewissheit wird: der Auferstandene ist mit dem Jesus von Nazareth, den sie kannten, identisch. Der auferstandene Jesus sagt seinen Jüngerinnen und Jüngern: Geht nach Galiläa, geht zurück in Euren Lebensalltag, dort werdet ihr mich finden.

Die Kirchenglocken, verkünden es in der ganzen Stadt und auf der ganzen Welt, und das brennende Licht bezeugt:

**Gott hat Jesus von den Toten aufgeweckt. Halleluja!  
Wir haben den Herrn lebendig erfahren. Halleluja!**

**Jesus ist auferstanden! Halleluja!  
Jesus lebt – verborgen gegenwärtig – mitten unter uns.**

Singen Sie ein Osterlied (z.B. GL 318, 334, 329).

Schauen Sie auf die Osterkerze. Sie ist ein Zeichen dafür, dass Jesus den Tod überwunden hat und nun das LICHT seiner Liebe auf der Erde erstrahlt.

In der Kirche wird die Osterkerze den ganzen Tag brennen  
- und in der Jutta-Kapelle stehen weiterhin Osterkerzen bereit.

## Ostermontag

Jesus macht sich erfahrbar. „Brannte nicht unser Herz“.  
Da wo wir sind, unterwegs sind, da ist Jesus mit uns unterwegs.

Einer aus der Runde liest das Evangelium: Lukas 24, 13-35

Machen Sie vielleicht in angemessener Runde einen Spaziergang.  
Im Wissen darum: **wo wir sind, da ist auch ER**, da ist sein guter Geist und da lebt Kirche.

Sie können auch folgende Lieder singen oder beten: GL 322, 325

### **Gottesdienste der Pfarrei „St. Jutta“ in der Heiligen Woche**

Pfr. Bahrke wird die Gottesdienste für die Pfarrei im nicht öffentlichen Rahmen feiern. Sie sind herzlich eingeladen, sich innerlich mit diesen Feiern zu verbinden :

Palmsonntag	Allstedt	10.00 Uhr
Gründonnerstag	Sangerhausen	19.00 Uhr
Karfreitag	online s.u.	10.00 Uhr Kreuzweg
	online s.u.	15.00 Uhr Passion
Osternacht	Sangerhausen	21.30 Uhr
Ostersonntag	Stolberg	10.00 Uhr
Ostermontag	Roßla	09.00 Uhr

### **Weitere Hinweise und Anregungen:**

Die Kreuzweg-Andacht und die Passion können wir gemeinsam über das Internet beten, wenn Sie den Link zur jeweiligen Uhrzeit aufrufen. Kinder und Lektoren aus der Gemeinde haben die Texte aufgenommen.

Wenn Sie unsere Gemeinde-Webseite aufrufen, können Sie nichts falsch machen ☺: [www.kath-kirche-sangerhausen.de](http://www.kath-kirche-sangerhausen.de)

Hier finden Sie alle Links zum Klicken.

Die direkten Links:

- <https://www.facebook.com/Timur.St.Jutta.Sangerhausen/>  
(auch ohne Mitglied zu sein – das Anmeldefenster einfach schließen)
- Youtube-Kurzadresse: <https://tinyurl.com/tmhu2su>
- oder in der Google-Suche eingeben: Timur Jutta Sangerhausen  
Die ersten Treffen führen zu uns.

Hier gibt es auch täglich zum Glockenläuten um 18 Uhr einen Impuls zum „**Aneinander denken und füreinander beten**“.

Weitere Impulse zu den Feiertagen sind in Vorbereitung – schauen Sie einfach vorbei.

Lieder aus dem Gotteslob (GL) können Sie hier anhören (je die 1. Str.)  
<http://gotteslob.katholisch.de/>

Viele Lieder finden Sie auch einfach über die Google-Suche.

Weitere Anregungen und ausführlichere Vorschläge für Gottesdienste zu Haus finden Sie hier: [www.bistum-magdeburg.de](http://www.bistum-magdeburg.de)

→ *Stichwort:* Ideen und Stärkung

→ *Stichwort:* Im Gebet verbunden

<b>Katholische Pfarrei St. Jutta, Mogkstr. 13, 06526 Sangerhausen</b> Mail: <a href="mailto:sangerhausen.st-jutta@bistum-magdeburg.de">sangerhausen.st-jutta@bistum-magdeburg.de</a> Internet: <a href="http://www.kath-kirche-sangerhausen.de">www.kath-kirche-sangerhausen.de</a> IBAN: DE66 8005 5008 0310 1068 42 / BIC: NOLADE 21EIL	<b>Pfarrbüro:</b> Carola Weiß Tel: 27 91 07
Moderator: Pfr. Jörg Bahrke Tel. 03464 / 54 48 370 Mail: <a href="mailto:joergbahrke@gmx.de">joergbahrke@gmx.de</a>	<b>Öffnungszeiten:</b>
Gemeindereferentin Angela Degenhardt Tel. 03464 / 26 09 259 Funk: 0179 / 50 23 94 <a href="mailto:AngelaDegenhardt@gmx.de">AngelaDegenhardt@gmx.de</a>	Mo   Di   Fr 8-13 Uhr
Dekanatskirchenmusiker Andreas Wesner Tel: 03464 / 27 73 74	Do: 13-18 Uhr



*So grüßen wir Sie in herzlicher Verbundenheit  
und wünschen trotz aller Besonderheiten  
im Namen des Pfarreiteams und der Gemeinde  
eine gesegnete Karwoche und ein frohes Osterfest.*

*Jörg Bahrke    Angela Degenhardt*

## Pfarrer Jörg Bahrke, wer ist das?

Ich bin im Februar als Seelsorger in die Pfarrei „St. Jutta“ Sangerhausen gekommen, gleichsam als Nachfolger für Pfr. Sommer. Geboren bin ich in Magdeburg, seit 1985 Priester und war zuletzt Pfarrer in Burg. Meine Mutter hat uns 3 Jungen in die katholische Kirche eingeführt, mein Vater war evangelisch getauft. Was mich noch im Nachhinein freut, denn ich lernte von klein auf, dass es auch andere Sorten von Christen gibt. Kirche ist das Fundament meines Lebens in den verschiedenen Formen. Ich möchte leben für eine offene Kirche, in der alle Menschen guten Willen Platz haben. Ich glaube daran, dass ich nie allein bin. Denn wo wir geschwisterlich unterwegs sind, da ist auch ER, da ist sein guter Geist und da ist Kirche. So versuche ich zu leben. Aber auch mit den vielen Freuden des Lebens. Fußball gehört dazu, Biergarten, das Fahrrad und die Jazzmusik. Richtigerweise sind uns zur Zeit die persönlichen Kontakte genommen, doch das wird sich ändern und darauf freue ich mich schon. Bleiben sie behütet.

Ihr Pfarrer Jörg Bahrke

leserservice@st-benno.de oder Tel. 0341 46 777 13 AC2020'."/>

**TAG DES HERRN**

ChristSein  
4 Wochen Hilfen in Coronazeiten

Der TAG DES HERRN will helfen:

- mit einem **erweiterten spirituellen Angebot**
- mit **Infos** zu wichtigen religiösen Sendungen
- und der **Bitte**:  
Geben Sie dieses Angebot weiter!

Kontakt: E-Mail an [leserservice@st-benno.de](mailto:leserservice@st-benno.de) oder Tel. 0341 46 777 13 **AC2020**